

5 Fragen an Andreas Ibel

Herr Ibel, Sie machen sich mit der Arbeitsgemeinschaft BID auf der Messe diesmal noch breiter als 2015. Warum?

Wir haben die Fläche unseres Standes mit der Nummer B2.220 von 168 m² auf 234 m² vergrößert. Das wollten wir schon länger. Die Messeverwaltung hat dem aber erst jetzt Rechnung getragen. Mehr Platz brauchen wir auch, weil das Bundesbauministerium vor zwei Jahren einer unserer 30 Standpartner wurde. Für uns ist das ganz praktisch. Früher mussten wir uns immer darum bemühen, Politiker an unseren Stand zu bekommen. Jetzt sind sie einfach schon da.

Wer kommt denn alles?

Aus dem Bauministerium kommen am Dienstag Staatssekretär Gunther Adler und der parlamentarische Staatssekretär Florian Pronold. Herrn Adler erwarten wir ab 11 Uhr, Herr Pronold ist für 17 Uhr angekündigt. Am Mittwoch ist ab 13 Uhr Günther Oettinger, der EU-Kommissar für die Digitale Wirtschaft und Gesellschaft, zu Gast. Neben den protokollarisch hochrangigen Gästen ist mir die Diskussion am Dienstag, 14 Uhr, zum Thema „Neue Bündnisse braucht das Land“ sehr wichtig. Da debattiert Staatssekretär Adler mit Vertretern von Kommunen und Ländern.

Welches Thema ist diesmal das wichtigste am BID-Stand? Die Zuwanderung? Die Energiewende? Oder die Wohnimmobilienkreditrichtlinie?

Das vermutlich wichtigste Thema betrifft das Schaffen von bezahlbarem Wohnraum. Wir wollen sehen, welche Taten aus all den Worten folgen, die beim Bündnis für bezahlbares Wohnen und Bauen formuliert wurden. Zudem wird das Thema Digitalisierung große Bedeutung haben.

Was werden ganz generell die großen Themen auf der Expo Real 2016 sein?

Es wird sicherlich viel darüber diskutiert werden, ob die Immobilienpreise weiter steigen und ob wir es mit einer Immobilienblase zu tun bekommen.

Welche neuen Erkenntnisse erhoffen Sie sich von der Messe?

Die Expo Real war in den vergangenen 20 Jahren immer gut dafür, einen Eindruck davon zu gewinnen, wie die nächsten zwölf Monate laufen werden. Das wird hoffentlich auch diesmal wieder so sein. **bb**

Andreas Ibel,
Vorsitzender
der Bundes-
arbeits-
gemeinschaft
Immobilien-
wirtschaft
Deutschland.

Bild: BFW

